

# Der Musiker-Nachwuchs trifft sich in Eutin

VON SUSANNE PEYRONNET

**EUTIN** – Matti Krabbenhöft (18) hat ein bisschen Lampenfieber, Jana Scheele (18) scheint äußerlich ruhig, ganz konzentriert auf die Musik. Der Leadsänger der Band „Gefühlsecht“ der Moorbek-Förderschule Norderstedt und die Konzertmeisterin des Orchesterprojekts Eutin-Lübeck-Neumünster sind zwei von 400 jungen Musikern aus dem ganzen Land, die gestern in Eutin ihren großen Auftritt hatten.

Zur 4. Landesbegegnung „Schulen musizieren“ des Verbandes Deutscher Schulmusiker trafen sie sich zwischen Peterstraße und Schloss, zwischen Marktplatz und St. Michaelis, um für die Eutiner und die zahlreichen Gäste in der Stadt zu spielen und zu singen.

So voll war die Eutiner Innenstadt selten. Überall liefen junge Leute herum mit Instrumentenkästen in der Hand, schleppten Keyboards und Mischpulte. An allen Ecken wucherte der Wald der Notenständer. Tontechniker leisteten sich gegenseitig Hilfestellung, kleine Instrumenten-Reparaturen wurden schnell gemeinsam erledigt.

Große Ensembles benötigen große Plätze, und so fanden das Orchesterprojekt Eutin-Lübeck-Neumünster mit 50 Instrumentalisten und das Streichor-

chester des Lübecker Johanneums mit etwa 30 Geigern ihren Platz vor der Kreisbibliothek und hinter dem Witwenpalais. Sie begeisterten das Publikum mit ambitioniert vorgetragener Klassik.

Ganz anders als die Klassiker kamen Bigbands und Rockbands daher. „Wir haben heute drei Auftritte“, erzählt Matti Krabbenhöft von „Gefühlsecht“ stolz. Die Gruppe spielte morgens vor dem Brauhaus, nachmittags in der Ostholsteiner Behindertenhilfe und abends beim Gemeinschaftskonzert in den Schlossterrassen selbst komponierte und getextete Songs. Matti und seine Mitstreiter ernteten nicht nur viel Applaus – der Leadsänger musste sogar Autogrammwünsche erfüllen.

Beim ersten Auftritt von „Gefühlsecht“ auf dem Markt saß Ebba Holzhüter aus Lübeck im Publikum. Sie kam extra nach Eutin, um das Landestreffen zu verfolgen – weil ihre Tochter im Orchesters des Johanneums mitspielt und weil sie auch die anderen Gruppen interessierten. Besonders „Gefühlsecht“. „Die wollte ich doch mal hören“, so Holzhüter. Sie war vorher am Schloss, hat überall mal hingehört. Wie so viele Besucher, die – ob zielgerichtet oder eher zufällig – in die Stadt gekommen waren.

**OSTHOLSTEIN**



Jana Scheele (18) aus Eutin spielt die erste Geige: Sie ist Konzertmeisterin des Orchesterprojektes Eutin-Lübeck-Neumünster, das gestern erst auf dem Schlossplatz und am Nachmittag im Sankt-Elisabeth-Krankenhaus spielte. Fotos:SAS